Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "hausfreund für den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt viertelführlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspallige Beile oder deren Raum IC Pig. Reklamen die Beile 2 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wochentliche Gratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Deuck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,75 DRk. Durch Die Boit bezogen 2.04 DR.

Injeraten Die Betitgeile 25 Big. Rehlamen 50 Big.

Rummer 137

i in

urg.

den.

fies

er:

toot.

eilten

rben.

t få

Donnerstag, ben 14. November 1918.

40. Jahrgang

Amtlide Nachrichten.

Betr. : Renregelung Der Betriebsitoffverteilung.

3m Ginvernehmen mit ber Rgl. Breug. Infpeltion ber Rraftfahrtruppen wird auf Grund ber Bef anntmachung O. II. 700. 1. 18. betreffend Befchlagnahme, Beftanbsaufnahme und hochftpreife von Lichtol und Robbengol vom 1. Auguft 1918 felgendes angeordnet :

"Der Berbraucher hat bei ber Rriegs-wirtschaftsftelle feinen Bedarf getrennt nad Berwendungszwed monatlich angumelben. Berbraucher größerer Mengen, - Großabnehmer, - tonnen auf Anord- als Rommiffar bes Rgl. Regierungsprafib. nung bes Kriegswirtschaftsamts ihren momtlichen Bedarf getrennt nach Bermen-tungszwed, bei ihm unmittelbar zu einem upimmten Termin anmelben.

Frantfurt a. M., ben 31. Dtt. 1918. Rriegswirtichaftsamt Frankfurt a. DR.

In Die Berren Bürgermeifter D. Rreifes per Renntnis und fofortigen ortsüblichen Befanntmachung. Die eingehenden An-neldungen find bis ipateftens jum 7. jelen Monats getrennt nach Bermenbungs. weden erstmalig zum 7. Rovember 1918 bei Schmitt. Bon | 9-10 Uhr für die Rr. 201-250

Limburg, ben 3. Rovember 1918. ber Boriigende der Rriegswirtichaftsit.

Bird peröffentlicht. Camberg, ben 13. November 1918. Der Bürgermeifter : Bipberger.

Bekanntmachung.

Muf ben von einer Amjahl beteiligter ewerbetreibenben geftellten Antrag gur erichtung einer Zwangeinnung für alle meinde Dombad.
Rreife Limb urg bas Meggerhandwerk Camberg, ben treibenden Sandwerter habe ich behufs glubrung des gefetlichen Abftimmungs. mfahrens (§ 100a R. G. D.) gemäß Bif-ir 100 ber Ausführungsanweifung vom 1. Mai 1904 den Herrn Landrat in Lim-larg zu meinem Kommissar ernannt. Biesbaden, ben 26. Oftober 1918.

Der Regierungspräfident.

Bekanntmachung.

Dierburch mache ich befannt, bag Erfarungen für ober gegen die Errichtung mir 3mangsiunung für das Menger-endwerk im Begirte famtlicher Gemeinen des Kreifes Limburg ichriftlich ober lindlich bis zum 20. Rovember 1918 in mir abzugeben find.

Die Abgabe ber mundlichen Erflarung an mahrend bes angegebenen Beitraumes erttäglich von 8-12 Uhr auf Bimmer t. 3 bes biefigen Landratsamts erfolgen. 3ch forbere hierdurch alle Sandwerter elde im Bezirte der Gemeinden des trijes Limburg das Mengerhandwert Standig betreiben, jur Abgabe ihrer Ertrung auf. Erflärungen, welche nicht er erfennen lassen, ob der Erflärende it Errichtung der Zwangsinnung zummt oder nicht, sind ungültig; nach Abauf obigen Beitpunttes eingehenbe Meuße-

mgen bleiben unberudsichtigt. Die Abgabe einer Meußerung ift auch biejenigen Handwerter erforderlich, diche ben Antrag auf Errichtung ber bangsinnung gestellt haben.

Unter hinmeis auf bie porftebende Befanntmachung betreffend bie Errichtung einer Zwangsinnung für bas Metgerhandwerk, erfuche ich, famtliche in Ihren Gemeinden wohnenden Deiger, welche ihr Sandwert felbftanbig betreiben, auf die Befanntmadung fofort gang befonbers aufmertfam ju machen und mir bis gum 15. Rovember D. 36. mitguteilen, an welchem Tage bies geschehen ift.

Limburg, ben 2. November 1918.

Bird veröffentlicht

Camberg, ben 13. november 1918. Der Bürgermeifter :

Bipberger.

Sleifdverfauf

am Freitag, den 15. November d. Is., bei Schmitt und Preuß. Abgabe pro Kopf 100 gr. Preis per Pfund Rindsleif 2,30 M. Reihenfolge.

		-rate	Larr	MIE	344	201-	40U	
١	. 10-11					251-	290	
1	. 11-12					151-	200	
ı	. 2-3	-				101-	150	
1	. 3-4					51-	7000	
ı	. 4-5	-		-		1-		
1	bei Preug.							
ı	Bon 9-10	Uhr	für	bie	Mr.	550-	649	
١	. 10-11	11	**	**		471-		
ı	. 11-12		**	**		400-	-	
ı	21/2-31/2					341-		
١	" 3 ¹ / ₃ -5		**			291-	340	
1		COLUMN TO THE REAL PROPERTY OF THE PERTY OF						-
1	30n 2-2	12	Apr	2111	saab	e für	Die	- (

Camberg, ben 13. November 1918. Der Bürgermeifter :

3ch mache barauf aufmertfam, bag Diejenigen, welche haus- ober notgeschlachtet haben, fofort Die Gleifchkarten abzugeben haben, andernfalls erfolgt die Inrechnung von der nachften Fleischtarten-ausgabe ab (am 27. Nov. 1918.)

Camberg, ben 13. Rovember 1918. Der Bürgermeifter : Bipberger.

Gur ben Sicherheitsbienft in Der Sindt - Rachtdienft - merben noch einige keaftige und zuverläffige Manner gejucht. Alsbaibige Melbungen erbeten. Tagelohn 5.50 Mart.

Camberg, ben 13. Ropember 1918. Der Bürgermeifter : Bipberger.

Ameritanifche Silfe in Lebensmitteln für die Mittelmächte.

289. 28 a fhington, 12. Rovember. machte mit Bebensmitteln gu verforgen und fofort eine Unterftügungorganifation wie früher in Belgien ins Leben

Un Die Berren Bürgermeifter Des Areiles | Erlaß Des Generalfeldmaricalls U. Sindenburg an die deutide Urmee.

Un die Mrmee!

Der Baffenftillftand ift unterzeichnet. Bis gum beutigen Tage haben wir unfere Baffen in Ehren geführt. In treuex Dingabe und Bflichterfullung vollbrachte bie Armes Gewaltiges in fiegreichen An-griffsfclachten und gaber Abwehr. In hartem Rampfe zu Lande und in ber Luft haben wir ben Geind von unferen Grengen ferngehalten und bie Beimat vor ben Schredniffen und Bermuftungen bes Rrieges ben abrt. Bei ber machfenben Bahl unferer Gegner, bei bem Bufammenbruch ber uns bis an bas Enbe ihrer Rraft jur Seite ftehenden Berbundeten und bei ben immer brudender merbenben Ernahrungsund Birtichaftsforgen hat fich unfere Regierung jur Annahme barter Baffenftillftandsbedingungen eutschließen muffen. abor aufrecht und ftolg goben wir aus bem Rampfe, ben wir über vier Jahre gegen eine Belt von geinben beftanden. Mus bem Bewußtfein, bag wir unfer Land und unfere Chre bis gum Meugerften verteibigt haben, icopfen wir neue Rraft. Der Baffenftillftandsvertrag verpflichtet jum fchnellen Rudmarfch in bie Beimat, unter ben obwaltenden Berhaltniffen eine femere Hufgabe, bie Selbftbeberrdung und treuefte Bflichterfullung von jedem einzelnen pon Euch verlangt, ein harter Bruf-ftein fur ben Beift und ben inneren Salt ber Armee. 3m Rampfe habt ihr Guren Generalfelbmarfchall niemals im Stich gelaffen. 3ch vertraue auch jest

Dinbenburg, Beneralfelbmarichall.

Anderung der Waffenkillkandsbedingungen.

Die auf bem

rechten Mbeinnfer

por behaltene neutrale Bone foll fich bis gu einer Entfernung von 10 Rilometer (ftatt 30 vis 40 Rilometer) vom Flug erftreden. Die Raumung ber linte- und rechterheinischen Gebiete muß in insgefamt 30 Tagen (ftatt 25) bewirft fein. Die Bahl ber auszuliefernden Lafttraft = magen wird auf 5000 ftatt auf 10000 festgefest. Bezüglich ber Rriegsgefangenen wird vereinbart, daß die Beimfendung ber

Deutichen Rriegsgefangenen,

bie in Solland und ber Schweig interniert find, wie bisher fortgefest werben. Die Beimfendung ber beutichen Rriegsgefangenen wird bei Mbichluß ber Borfriedensverhandlungen geregelt. Bas bie Raumung der Oftgebiete anbelangt fo muffen Defterreid, Rumanien und die Turfei fefert geraumt werben, die por bem Frieden gu Rugland gehörenben Ge-biete, fobalb bie Milierten unter Berud-(Deahtmeldung.) In einer Anfprache fichtigung ber inneren Lage biefer Bebiete auf Dem Rongreft fagte Bilfon, Die ben Augenblid fur gefommen erachten. Millierten beablichtigten, Die Mittel- Rach Artitel 14 muffen alle Requifitationen, Beschlagnahmen ober Zwangs. magnahmen ber beutschen Truppen, Die bagu bestimmt maren, fich Bilfsmittel für Deutschland in Rumanien und Rugland ju beichaffen, fofort aufhoren. Der

Bugang ber Alliierten gu ben geraumten Bebieten an ber Oftgrenge, fei es über Dangig, fei es uber bie Beichfel, foll ber Berforgung ber Bevollerung und ber Mufrechterhaltung ber Drbnung bienen.

Bezüglich

Ditafrikas

wird beftimmt. bag diefes Bebiet innerhalb eines Monats von allen beutichen Streitfraften geraumt fein muß.

Die Beftimmung über

Die U.Boote

lautet : Auslieferung aller U-Boote einfchlieglich ber U. Boot-Rreuger und Dinenleger mit ihrer Bewaffnung und vollftandigen Ausruftung. Gie fahren nach einem von den Allierten beftimmten Bafen. Solche bie nicht in Gee ftechen tonnen, werben abgeruftet, vom Berfonal perlaffen und unter Aufficht geftellt. Die Bebingungen biefes Artifels werben in einem Beitraum non 14 Sager ausgeführt. Die au internierenben Schiffe muffen bereit fein, Die deutschen Safen binnen fieben Tagen gu perlaffen.

Bezüglich ber

Blockade

beift es: Die Alliierten find ber Anficht daß die Fortfegung der Blodade bie Lebensmittelverforgung Deutschlands nach abgeschloffenem Baffenftillftand nicht verhindern wird in dem Dage, wie fie es für notwendig halten werben. Es wird jeboch jum Artitel 26 folgenber Sat bingugefügt :

Die Alliierten und Die Bereinigten Staaten beschäftigen fich mit ber Frage ber Lebensmittelverforgnng mahrend bes Waffenftillftanbes. Die Dauer bes Baffenftillftanbes wird auf 35 Tage feftgefest mit ber Doglichteit der Berlangerung. 3m Laufe biefes tann ber Waffenftillftand, wenn die Rlaufeln nicht erfüllt werben, mit 48ftundiger Birfung gefündigt werben. Um die Ausführung zu erleichtern, weil bas Pringip einer ständigen internationalen Waffenstillstands-Rommiffion angenommen.

Dentichland verlangt fofortigen Beginn der Friedensverhandlungen.

Berlin, 12. Rov. Die beutsche Regierung hat burch Bermittlung ber fchmeige-rifchen Regierung an die Regierung ber Bereinigten Staaten von Amerita folgende Rote gerichtet:

Rachbem nunmehr ber Baffenftillftanb gefchloffen ift, bittet die beutsche Regierung ben Brafibenten ber Bereinigten Staaten, ben Beginn der Friedensperhandlungen in die Bege leiten gu wollen. Der Befchleunigung halber ichlagt fie por, gunachft ben Abichluß eines Braliminar-Frieben 3 ins Muge gu faffen und ihr mitgu-teilen, an welchem Ort und zu welchem Beitpuntte bie Berhandlungen beginnen fonnen. Begen drobender Le-bensmittelnot legt die deutsche Re-gierung auf unverzüglichen Be-ginn der Berhandlungen besonderen Bert.

Bezeichnet Solf, Staatsfelretar.

Berantwortlicher Rebakteur und Berausgeber Bilhelm Ummelung, Camberg.

Die Grörferungen fiber bie Raiferfrage nehmen ihren Fortgang. Schon ber Freimut, mit bem fie fich vollgieben tonnen, ift ein ichlagenber Beweis für bie unbeichtantte Freiheit, beren fich bos beutiche Bolt in feinen politifchen Ancelegenheiten erfreut. Freiheit aber tann nur gebeihen, wo fie fich mit Besonnenbert und Raditernbeit in ber Behandlung öffentlicher Fragen von enticheibenber Bebeutung paart. Midit Stimmungen burien ba ben Ausichlag geben, fonbern rubigen, fachlichen Ermagungen ift bas Wort gu laffen. Mus veridiebenen Beröffentlichungen tit an erieben, bag im Rriegstabineit feine einbeifliche Anitaffung fiber die Raiferfrage berricht. Doch ift mit berielben Beitimmtheit gu erfennen, bag bie Mehrheit ber Mitglieber bes Rriegsauf bem Thron ausgesprochen bat. Gie fußt out ben Entichliegungen und Erflarungen bes Raifere, Die mit ber Reuordnung ber inneren Berhaliniffe bes Reiches und Breugens in Bulammenhang fleben. Mus bieien Sanb. lungen bes Raifers ergibt fich mit voller Riarheit, bag ber Berricher ber night пецеп Gatwidlung nur nicht bemmenb entgegenftebt, fonbern feft ent-ichloffen ift, an biefer Entwidlung iorbernb mit-Mus bem Erlag an ben Reiche. tangler bom 28. Ottober ipricht bie Gefinnung bes Raifers mit aller Deutlichfeit. Beftatigt wird fie burch bie Uniprache bes Raifers beim Empiang ber neu ernannten Staatsfelretare und Unterfinatsfefreiare am 21. Oftober. Rach einer Mitteilung bes Ciantsjefreiare Saugmann im Berliner Tageblatt' auferte ber Raifer u. a., bie Grichntterungen bes Weltfrieges batten uns erfennen laffen, mo bie Stugen bes uns alle ichirmenbes Saufes ichmach und veraliet feien, mo fie ber Erneuerung bebfiriten. Gie baiten uns aber auch bie neuen quellenben Rrafte gur Unichauung gebracht, bie in unferm Bolte gum Bicht ftreben. Der neuen Beit folle eine neue Ordnung entiprechen. In umfaffenber Beife tolle bas beutiche Bolt berufen fein, an ber Beftaltung feiner Gefchide mitgumirfen, an politiicher Freiheit feinem Bolle ber Grbe nachftebenb. Ciaatsiefreiar Saufmann bezeichnet lettere Benbung als ein ftolges, ein mahrgeworbenes Bort, bas nicht verloren geben

Daß biefes Bort nicht verloren geben wirb, bafftr ift ber Raifer felbft einer ber licherften Bfirgen. Diemals tonnte ihm mit Recht nach. gejagt werben, bag er bie Berjaffung nicht unberbritchlich gehalten habe. 3a, ber Raifer mar bestrebt, nach Möglichfeit zu verhaten, bag einer feiner Rachiolger nicht bie gleiche Berjaffunge. treue beobachtete. Befannt ift, ban er aus iolcher Sorge heraus eine lehtwillige Aufgeichnung König Friedrich Wilhelms IV. verbrennen ließ, in der dieser König an seinen Rachfolger die Aufforderung richtete, bei erfter Gelegenheit fich bon ber Beriaftung wieder loszumachen. Dieje Aufzeichnung jollte nach ber Bestimmung bes Königs jedem Thronerben beim Regierungsartritt vorgelegt werden. Das ift auch jedesmal gelcheben. Kaifer Bilhelm II. aber orbnete bie Bernichtung ber Urfunbe an, bamit fie nicht einen ipateren Berricher vielleicht bod gu einem verhangnisvollen Schritt berleite. Ebenjo befannt ift, bag ber Raifer bie Unregung Bismards, fich mit ber Cogial. bemofratie gewaltfam auseinanbergufegen, entichieben ablehnte. Mus biefem Gegenfan ber Auffaffungen in erfter Reihe entftand gwiichen bem Raifer und Bismard ber Zwiefpalt, ber ichliefelich gum Rindiritt Bismards führte. Der Raifer wollte bie Beriohnung ber Urbeitermaffen mit bem Staats- und Reichsgebanten burch eine großgügige Cogiglreform, die bann auch berwirflicht murbe. Alle biefe geichichtlichen Grinnerungen legen Beugnis für Die Befinnung bes Raifers ab, bie bie Unmanbelbarteit feiner Auffaffungen fiber bie im Berte befindliche und icon weit forigefdrittene Reuordnung unferer forifdrittlichen Berbaltniffe gemabrleiften. 3ft hiernach nicht ber gerinafte Uniag gegeben au ber Beiorgnis, bag ber Raifer jemals ber freiheitlichen Entwidlung Schwierigleiten bereiten

innere und außere Entwidlung fich gegen eine Abbantung bes Raifers regen.

Die wirtschaftliche Hbrüftung.

Rachbem burch bie politiichen Greigniffe ber letten Wochen bie Frage ber Demobilifation aftuell geworden ift, werben von ben guftanbigen Stellen die Borarbeiten hierfür energisch in Angriff genommen. Die bon militarifder Seite icon fruber aufgestellten Blane, bie auf ber Boraussehung eines gunftigen Friedens aufgebaut waren, tommen im Augenblid nicht mehr in Betracht; bas Deichewirtichattsamt hat vielmehr bie Musarbeitung neuer Blane fibernommen. Leiter ber Demobilifierung ift Unterftantelefretar Dr. Muguft Daller, ber im Ginvernehmen mit bem Reichsarbeitsamt bie wirtichgitliche Abruftung burchiühren wird.

Oberfier Grundiat ber Demobilifierung wirb fein: Beber Arbeiter und Beamte foll an feinen alten Arbeitsplat gurudtehren, ben er im Auguft 1914 innehatte. Diese allgemeine Regel foll auch fur bie Abruftung bes beimatheeres gelien, von bem mit ber Stillegung von für ben reinen Rriegsbebarf arbeitenben Unternehmen fofort einige hunderttaufende arbeitstos werben burften. Raturlich wird ber Grundias "Burfid an bie alten Arbeiteftatten" gur Bermeibung unnötiger Umfiebelungen nicht cablonenhaft und nicht ohne Rudlicht auf bie perionlichen Berhaltniffe burchgeführt merben. Ferner: Rein frember Arbeiter barf einem beutiden Staatsburger Arbeit und Brot meg. nehmen! Den polniiden, belgiiden und bollandiiden Arbeitern foll bie Abwanderung leicht gemacht werben. Die Rriegegefangenen werben aus ben Betrieben gurudgezogen. Die Sandwirtidalt, beren Bertreter fich ebenfo wie bie ber Industrie mit biefer Regelung einverftanden erffart haben, will moglichft alle vom Lande fiammenben und mit ber Landarbeit bertrauten Arbeiter auinehmen, Gine Unberung bes Lanbarbeiterrechts wird bamit aftuell.

Die Umfiebelung burfte baburch erheblich erichwert werben, bag viele Betriebe ftillgelegt morben find. Fift bie Ausiftllung biefer Shife wird burd Arbeitenachmeis, Grmerbe-Tofenunterfifigung und Rotftanbsarbeiten geforat werben. Ge wird nicht ichwer fallen, Gelegenbeit für Roifiandsarbeiten von bauernbem wirticaftlichen Ruben gu ichaffen. Arbeitogelegenheit ift an fich in Salle und Falle borhanben, Ungahlige Reparaturen brangen. Aber es ift febr fraglich, ob die Inftandjegungsarbeiten bei ben jegigen hohen Breifen werben vergeben werben. Go fann, beionbers bei bem Robftoffmangel und ber Roblennot, eine gefährliche Rude entstehen, beren Aussullung vornehmile Aufgabe bes Reiches ift. Die Erwägung barüber und über die Beschneibung bes Rupens aus öffentlichen Auftragen find noch nicht ab-

Die Entlaffnug ber Golbaten wird nach ber vollswirticaftlichen Wichtigfeit ber Beruisgruppen erfolgen. Daneben mird bie namentliche Anforberung feitens ber Unternehmer fehr erleichtert, aber auch gegen Dig-brauch geichut und vielleicht ber Dberprufung burch bie Gemertichaften unterworfen werben. Die Entlaffung foll möglichft nicht an bie Griahtruppenteile, ionbern an bie Begirtetommandos ober bireft an ben alten Bohnort

Die Organisation far bie Demobilifierung foll frei bon jeder bureaufratifchen Gormlichfeit fein. Sie foll auf bem Rat ber wirticattlichen Gelbfivermaliungsorganijationen und ber Initiatibe und Energie, ber Berantwortung und bes Berantwortlichleitegefible von Beamten beruben, bie auf Grund weiteftgebender Bollmachten raich bie notwendigen Entichluffe treffen tonnen. Die Spige biefer Organisationen ruht im Reichewirtichaitsamt, ihre breite Bafis werben Lotalquelduffe fein, bie ebenfalls febr große Befugniffe haben werben.

Ginen Teil ber fogiglen Saften ber fonnie, fo werben anderfeits in meitem Umfreife | gungbiriften verlangert ober Beftimmungen fiber | muffe.

Bebenten laut, Die mit Rudlicht auf unfere | bie Lobnbobe und Dauer ber Arbeitsgeit getroffen merben.

Politische Rundschau.

Deutschland.

*Man hofft, bas ber Aufruf, ben bie Rerichtet bat, auf Die aufgeregten Gemitter berubigend mirten merbe. Der Aufruf ftellt feft, mas bon ber Bolferegierung an wichtigen Reformen bereits erreicht ift, und ertlart, bag bie Ummandlung Deutschlands in einen Boltsftaat entichloffen weitergeführt merben werbe. folgt eine Dahnung ju Selbitgucht und Orb. nung und bie Rundmachung, bag bie Regierung und mit ihr die Leitung bon beer und Flotte aufrichtig ben Frieden wollen. Bis bahin mußten aber bie Brengen por bem Ginbruch bes Feinbes geichnit werben; nur gu biefem Zwede feien bie Ginberufungen ber legten Beit burchgeführt morben.

* Bie verlautet, wird von beutider Seite General v. Binterfelbt bie Baffenftillftanbeverbanblungen an Bestiront ifibren. General v. Binterfelbt war bor bem Artege Militarattache in Paris. Er murbe bei einem Automobiluntall im trangolichen Manover ichmer verlett und fehrte beim Rriegebeginn nach Berlin gurud, wo er im ftellvertreienden Generalfiab und bann als Bertreier bes Saupiquartiers bei ber Bibilregierung

* Der Brafibent bes preugifchen Abgeordnetenhaujes Graf b. Comerin . Sowit ift feinen Leiben erlegen. Dit ihm ichwindet einer ber preugifden Parlamentarier allen Schlages aus ben Reihen ber Lebenben, ber fich weit fiber bie Rreife feiner tonfervativen Barteigenoffen perionliche Achtung und Anerfennung erworben hatte. Geit etwa 25 Jahren fland ber Graf im politischen Leben, Seit 1893 geborie er bem Reichstage und feit 1897 augleich bem preugiichen Abgeordnetenhaufe an. lach bem Tobe bes Grafen Stolberg wurde er 1910 bom Reichstag jum Prafibenten gewählt, mußte aber mit bem Beginn ber neuen Legis. laiurperiobe bem Brafibenten ber Binten, Dr. Raempi, Blas machen. Dafür prafentierten ibn bie Ronfervativen im preugifchen Abgeorbnetenhause nach bem Tobe bes Freiheren v. Erffa als Prafibenten.

* Raifer Rarl tand die Waffenftillstands. bebingungen fo brudenb bart, bag er jeinen Ramen nicht unter bas Abfommen fegen wollte. Er teilte baber ben Generalen und ben Ditgliebern ber Regierung mit, bag er fortab bie oberfte militarifde Gewalt nicht mehr ausfiben merbe. Der Doiftaat bes Raifers wird bemnachft aufgeloft, und bie faverlichen Garben wurben entlaffen. Das Armegoberfommando übernimmt Feldmarfchall Freiherr Robelt.

* 2018 Maueranichlag und in ben Beitungen ericbien ein Aufruf bes Minifterrates. Angeiichts ber großen Anigaben bes Augenblide, to beigt es barin, begreift bie gegenwärtige polniiche Regierung, bag einzig eine Araftanftrengung bes gangen Boltes ihnen gerecht merben fann.

Bolen.

foll beshalb unverzüglich eine nationale Regierung entfleben, Die in ihrer Mehrheit aus Bertretern bes arbeitenben Bolfes gulammengefest ift und bis gur Ginberutung bes gelebgebenben Landtages bie ungeteilte Gewalt fibernimmt. Infolge diefes Aufrufes, ber ohne Biffen bes Regentichafterates beichloffen murbe, bat bas Minifterium feine Ent. laffung erhalten.

*In Lemberg hielt biefer Tage ber polniiche Minifter bes Angern Clombinsti eine Nebe. In Sachen Litauens und ber gu Ofterreich. Ungarn gehörenben angerhalb Galigiens liegenben polnifchen Gebiete führte ber Minifter aus, bağ er bereits eine Ronfereng porgeichlagen habe, bie barüber enticheiben folle, wie bie ftrittigen Grengen gu bestimmen feien. In Demobilifierung wird die Industrie gu fiber- Sachen Dangigs erflärfe er, bas die gange Wohnung in Balg bei Bies a. D. Wanteren nehmen haben. Es ift moglich, bag die Rundis Weich elmundung ben Bolen gehoren lich find bie hamflerer mit ber Frau in Girel

England.

"In ber "Times" entwidelt Bord Morthelin. ein Friebensprogramm, bas 14 Bunt entbalt, Gr ertlart, baf bei ber Ginftellung ber Reindieligfeiten feine Rudlicht auf Die Gbre bes beutiden Bolles genommen werben tonne, und forbert bann bie vollfilanbige Bieberberftellung von Belgien, ben Bieberaufbau bes befehten frangon ben Gebietes, Rudgabe Lothringens an Frantreich, Bilbung eines un. abhangigen polniiden Staates mif Bugang im Gntichabigung für bie Folgen bes II-Boot-Rrieges und noch manches andere. Bon einer Mudgabe bes beutiden Rolonialbefiges, 6 ichlieft er, tonne nicht bie Rebe fein.

"In einer Unterrebung mit einem Dite Lord Cecil, es fet fein Grund porbanten wesbalb nicht freundichaftliche Beziehungen amiiden England und Finnland berrichen tonnien. Finnland tonne ein felbftanbiger Staat werden, borausgefest, bag bie Deb. beit bes Bolles bie Gelbitanbigfeitebeftrebungen England habe nichts bagegen unterftüte. freundichaftliche Berbinbungen mit ber finnlandichen Regierung einzuleiten, fofern biefe nicht aus Berfonen bestebe, die in Berbinbung mit Deutschland ober mit bem beutichen Din tarismus geftanben haben.

Muhland.

. Der Rommiffar fur Auswartige Angelegenheiten Eichiticherin fibergab ben neutrales Ronfuln eine Erffarung gur Abermittlung an bie Regierungen Englands, Franfreichs, Italiene Japans und ber Ber. Staaten. Ge beigt ba: Um bem bewaffneten Ronflift amiiden ben ruffifden Truppen und benen biefer Dadite ein Enbe gu machen, ichlagt bie ruiftiche Regierung nor, Berhandlungen gur Beendigung bes Ronflitis einzuleiten, und fragt bemgemag an, warn und mo bie Bertreter beiber Staaten gu biefen Bwede gujammentreten tonnten."

Amerifa.

Bifile, ber Brafibent bes rumanifden Rationalrates in Amerita, bisher Rapitan bee rumaniichen Legion in Frantreich, hat dem Staatsietretar Lanfing eine Dentichtift überreicht, worin die Anipriche Blumaniens auf Transiplvanien und Giebenburgen verireten werden und welche an historische und Rassegrunde gestütt werden. Er wunicht, daß die Grenze in der Friedens tonfereng festgefiellt werbe, und erhebt Giniprut im Namen bes rumanifden Nationalrates gegen bie Abfichten ber ungariiden Regierung, Siebenburgen eine Sonberftellung gu geben,

Von Nah und fern.

Weldpoftbrieffendungen. 3m Sintile auf neuerdings mehrfach laut geworbene Rlagen fiber eine verlangiamie Beforberung von ber Front nach ber Deimat wird darauf hingewie en, bag eine etwaige Berlangfamung in ber fiberfunit biefer Cenbungen barin ihren Brund bat, bag bie Truppen vielfach bei ben gegenwärtigen großen Rampten ihre Boft nicht Bug um Big bei ben Feldpoftanfialten aufliefern tonner, und bag auch die eingetretenen Bugbeichrantungen und bie babutch veranlatten Beforberungt-ichmierigfeiten auf ber Gienbahn eine Begogerung in ber Aberfunit ber Felbpofibrief. fendungen unvermeiblich machen.

Edmuggel eines ehemaligen Reiche tageabgeordneten. In ber Ungelegenheit bil Banbenichmuggels in Reibenburg und Mam. fiber ben bor einiger Beit berichtet murbe, bt ber berhaltete ebemalige Reichstageabgeorbatt Bahnipediteur und Rateberr Gunther aus Reidenburg, Der feine Beteiligung bisher unter Sinweis auf feine ehrenamtlichen Stellungen barinadig leugnete, und ben oftpreuglidet Beitungen logar mit Beleibigungeflagen brobte, eht ein umfaffenbes Geftanbnis abgelegt, worant flar berborgeht, bag Gunther als Saupischulbiger in Betracht tommt.

Bon Berliner Samfterern erwürgt mutt bie 84 Jahre alte Frau Emma Konrad in iben Wohnung in Balg bei Biet a. O. Bahrideine nergien, in beffen Berlauf bie Frau erbroffelt wurde.

Der falsche Rembrandt. Roman bon &. M. Geifler.

Milger gudte bie Achieln. Berehriefter Gebeinnat, machen Gie fich auf eine fehr große Aberraichung gefagt. 3d bringe Ihnen einen Rünftler aus unferer Beimaifiabt, herrn Georg beiben, ber nicht nur bie Gefteit bes Bilbes beftreitet, fonbern fogar behauptet, es felbft gemalt gu haben, und amar im Auftrag bes berrn Rirbach, ju bem Sie trot meiner fachfundigen Warnungen eine fo feltfame Reigung empfanben.

Der Galeriebirettor prafite gurid - boch bald faßte er fich und jagte mit überlegenem Lameln :

Das fann feber fagen, berehrier Freund. 36 fenne herrn hehben und weiß, bag er allerbings Spezialift in Ropien nach Rembrandt ift und auch mit herrn Rarbach eine Beitlang recht pertraut mar. Das andere ift ein Irrtum ober ein Digverfianbnis, wenn nicht gar eimas anberes. Doch es wird fich ja alles aufffaren. Jebenfalls entipricht es gang Ihrer auszuipredjen."

"Er bat fich burchaus ehrenwert und eingelegenheit ju reben, und bor allem bas Bilb gungangereife gern gonnen." elbft in Augenichein au nehmen, bas er bis

und meiner photographischen Aufnahme fennt. Gr machte mir einen febr gunftigen Ginbrud, und mas er mir über herrn Rurbach berichtet, ftimmt mit meinen eigenen Informationen fiber biefen herrn fo gut fiberein, bag ich nicht ohne Bejorgnis bin - -

Berfiebe bollfommen, mein Berehriefter." fiel ihm der Geheintrat mit fener torbialen Derbheit ins Wort, hinter ber man gern

feine Gereigtheit gegen einen gute Befannten perbirgt. "Sie waren, feien wir offen, bem herrn Rarbach niemals recht grun, ba er Ihnen feicht ins Gebege tommen tonnte. Aber unfereiner bat bie Bflicht, auf jeben tatigen Runftfreund fein Augenmert gu richten, und ich muß legen, bag er mir bei einigen Rachtigen Begegnungen febr gut gefallen bat. 3ch muß baher icon bitten, ihn mit biefer unerquidlichen Cache nicht in Berbinbung gu bringen. Aber laffen wir bes, Ihr fühner Malersmann wird fich moht inzwischen foweit ausgeruht haben, bag er gu van Beeren fahren und unferen neuen Rembranbt betrachten fann. Sint Minuten werben genfigen, um ihn bon feinen oft erproblen Umficht, daß Sie ben Mann Wahnibeen zu beiten — na, und bann ichiden gleich mit hierher gebracht haben, ehe er Ge- Sie ihn gleich wieber zur Bahn ober laffen legenheit gehabt hat, seine Ansicht offentlich Sie ihn fich bier nach Derzensluft amflieren, aber mir eriparen Gie feinen Befuch, bei bem boch nichts heraustommen tann Wir wollen wandirel benommen. Bleine Barnungsbebeiche bann in Barbigung feines guten Glaubens janbte ich Ihnen auf feine Berantaffung; er und feiner ehrlichen Absicht bie gange Geichichte bat mir beriprochen, mit niemand fiber bie Un- abgetan fein laffen und ihm bie ffeine Ber-

jest nur aus ben Beidreibungen ber Beitungen | einen festen tabelnben Blid und antwortete mit | ftand ihm gu beutlich auf bem Untlib 000 vollenbeter Soflichfeit :

"Sie haben barin recht, Berr Gebeimrat, bag ich herrn Denben fofort gu bem Streit. gegenitand ifthren muß. Das foll gleich geicheben, benn bie Rachtiabrt im Schlafmagen war nicht anftrengend für ihn wie für mich. Aber ich muß boch bitten, baß Gie gegebenenfalls eine Unterrebung mit bem Beren baben, falls er bei feiner Musjage bleibt. Denn in biefem Ralle mußte ich auf einer Marung ber Sachlage befteben, bevor ich - -

Er machte eine vielfagenbe Baufe, unb Bolimann war Hug genug, fich bie unausgesiprocenen Borle au ergangen. Ohne Rigers finangielle Bilfe mar er machtlos. Darum verbig er feinen Born fiber bie brobenbe Andentung bes Gelbfürften und iprach gang beiter und harmlos:

Da, felbitberftanblich, lieber Freund. Bringen Sie mir Beren Benben unter allen Umftanben ber, es foll mich freuen, ihn gu feben, wenn er aus einem Saulus ein Maulus geworben ift. 36 bleibe einstweilen bier im Sotel.

Rilger empjahl fich und tuhr mit Georg, ber bor Muiregung fein Wort fprechen fonnte, in einem Mietwagen au ber Munithanblung bon ban Beeren, in beren Saubtraum fich Moler, Runftfreunde und por allem Journaliften brangten, mabrent ber neue Rembrandt in einem beionberen Rebenfabinett unter Berichluß aufbemahrt wurbe.

Rilger war bem Inhaber mobilbefannt und wurde fofort nach bem Conberraume geführt. Milaer batte iftr biele nervole Rede nur Georg folgte ibm ichweigend, aber bie Erregung miffionen haben fich ichon hunderliach gemile

drieben, als bag es bie Umftebenben nich hatten merten follen. Gie beobachteten ibn cari, und ein fleiner, ichmitchtiger Journalis parichte fich an ibn jo bicht beran, bag er, all bie Tur gum Rabinett geöffnet wurde, mit bet Gewandtheit einer Rate bineinichtftpite und fic binter einem ber breiten, ichweren Seibenba-bange verbarg, wo er atemlos bes Rommenber barrie in ber hoffnung, iftr eine beionbers auf febenerregenbe Mitteilung an jein Blatt Gief gu gewinnen. Gr follte fich nicht getauff haben. Denn taum hatte Georg einen Bill auf bas umfirittene Bilb geworfen, in fage er mit bartem Tone, aus bem Cemigheit und Entichloffenheit flangen :

"Es fit mein 2Bert. Jeben Gib leifte if barauf. 36 hab's auf herrn Rurbamb 31. ftellung gemalt und ein gutes Sonorar baller erhalten — 2500 Mart waren iftr mich eif icones Gelb — Gott bergeib' ibm, baft et meine ehrliche Arbeit au einem Beirug ante genfint hat — aber ich bin meiner Sache gari idber.

Derr Depben, fante Rifger ernft, bed nicht ohne Gute, bebenten Gie, welche Folgen Ihre Busfage haben muß -

Sier heißt es nur, feine Bilicht tun, 30 im fein Gelehrter und fein Diplomat, aber in weiß, was ich tun muh."

"Die Rommiffen hat bas Bilb für et erffart," warf Milger ein. "Gerabe beshalb muß ich reben. Gen

er geeig en Bob de ente Stoffen, rebenen erfier 1. Sanua mb Gro eje Dat Spo eddfigrer merbe gu Der frafte. chernche Minister .

rollem G

miere 3

Weben ih

moetrete

mbmerin.

burth ben

is Binefid

Etab

helen.

it ftabti

Griel Engnis. üerreichi ber jest o a währ mit miffer Fran Der engli Alane go Ir Palia man Wio Baris ein mit ber an bem Stunben Beredynur men 2fp

printing.

Rotterb

ham geli

Mone, to

remodite

ther bie

Ginft

Der miner Der gefa tenen fin) Der me jetit angerichte Me Miche muunga - Prigoet Der ausg minra i Beschner Den Beippe

berbreitet, a gum eloffen. Huen and. 8 er Sipot atidilien: pothelen armeimit

Er. Walk

mmit be

berein.

Da Der S mon to o Cherbies.

mit bier

Bilger Ir lonmen .So Beliman hat noch gette gette Dann wa E Milger sigt bon ming miel Moning Roum Rabimett ber fich bes im G

Lelegrapi Ju S he Cachth con eine auf als s te Ep neis erm

211 Calanten Deber. bet ber are officer

Etadtifche Bürgichaft für Rriegshupo-Ginen borbilbiiden Beiding haben habtiiden Rorperidaften in Mining gefaßt, geeignet ift, als Mittel auf Erleichterung Wohnbauten, bem Wohnungsmangel enerenigegenguarbeiten. Ge fit namlich begoffen, für bie bon ber ftabtifden Spartaffe egebenen Shrothefenbarleben bie Burgichaft, erfter Reihe für bie in ber Beit bom mg bes Rrieges bergeftellten Rlein-, Mittel-Großwohnungen zu fibernehmen, toweit Darleben bie orbentliche Beleibungegrenge Spartaffenhapotheten fiberichreiten. adhigrenge ber Summe biefer Burgichaften

bes

8, 6

lärfe

Petite.

Will.

rnien

liene.

e ein

Stone

den

ben ben

eben-

Then

Denis.

tung,

mblid

logen

Ober.

nmen,

smoš*

it bif

Louis,

busie.

unter

fbret

.sdruc

nidi

nasia

t, alli

र कि

mbiote. nbes

mil

डाली

Blid

ie if

910

なり

ni en

0015

bod

olges

1 情

est

Der Andban ber baberifden Waffer fraite. Die Urbeiten iftr ben Musban ber mernchen Wafferfratte find, wie ber baberifche militer bes Innern v. Breitreich mitteilt, in wellem Gange. Die Berliner Elettro - Groß. buitrie war bisher nur Bemerberin iftr bie miere 3iar bon Landshut bis gur Donau. feben ihr find neuerbings andere Bemerber migeireten, barunter auch bas Reich als Unterbend ben Staat ift unmittelbar nach bem Briege g gineficht genommen.

Griebrich Ablere Arbeiten im Wefingnie. Dr. Friedrich Abler, ber Cohn bes merreichlichen Cogialiftenfahrere Biftor Ablere, r jeht aus bem Betangnis entlaffen ift, bat d mabrend leiner Saft bis gur Freilaffung mit miffenichaitlichen Urbeiten beichaftigt.

Frangofiich . englische Luitpoftplane. Der englische Buftichiffbauer Sanblen Bage bat in ben Buttichiffverfebr nach bem Rriege Bor-Mine gemacht. Ge foll eine Luitverlebrelinie Baffagier- und Warentransport von Bonbon nd Marieifle mit einer Zwischenstation in Buris eingerichtet werben. Diese Fahrt bauert mt ber Gifenbahn wenigstens 23 Stunden. minden gurudgelegt werben. Bage legt feinen Berechnungen bie Leiftungefahigteit eines mittmen Apparafes gugrunde, ber ohne Unterenbung 650 Rilometer gurfidlegen tann.

Ginfturg ber Maas-Gifenbahnbrude in Rotterbam. Der bon Antwerpen nach Rotterm gefommene beutiche Dampier "Canbenftiel infolge bes fiarten Stromganges ber Band, mobet gwei Schlepper ibn nicht gu halten emochten, gegen bie große Gijenbabnbrude ber bie Maas im Koningbaten in Rotterbam. Der innere Teil ber Brude fiftrate ins Waffer. Der gefamte Gijenbahnverfehr gwifden Rorb. mb Gubholland ift badurch unterbrochen. Bereten find nicht gu Schaben gefommen.

Der Bullan-Musbruch auf Jeland bat, mie jeht befannt wird, erhebliche Bermuftungen mgerichtet. Muf weiten Streden Lanbes lient e Miche mehr als einen guß boch, in Glafmunga find funt hofe völlig vernichtet und in apiaver ift ein Drittel des Distritts verwüftet. Der ausgesandte hilfsbampier "Geir" hat seine sprung Lebensmittel für die hilfsbedürftigen Beschner loiden tonnen.

Den fpegififden Bagillus ber fpanifchen Orippe gu finden, foll bem ipaniichen Mrgt Et Dialbonabo gelungen fein. Der Bagillus mmt ber Urt nach mit bem ber Beulenpeft berein. Die Epidemie ist jeht in gang Spanien abreitet, und ungeheuer viel Menichen fallen tr jum Opier. Samtliche Schulen find ge-

Unentgeltliche Argueimittel in Ruft. und. Buf ber in Doofan eroffneten Romereng te Upothefer-Ungeftelltenverbande murbe eine intidliegung gejaht, ber zuiolge alle ruifiichen bothelen nationalifiert und ber Bebollerung tremmittel unenigelitich verabiolgt werben jollen.

Dandel und Verkehr.

Der Reifevertehr bon Deutschland nach Olerreich. Die Grengen gwifden Deutschland und burd offerreichtide Beamte burdheefibet; ber weltere | breit aufgerichtete Dien murbe aber allmablich | ftebenben Topi ichauen, weil bas Blid brachte. Bertebr nach Wien erfolgt ohne Bebinberung, Buf ber Linie Brestau-Oberberg verfebren nur Schnellglige ohne Schafmagen. Die Strede Bien-Birbapeft ift bis jur Stunde geiperrt; es berfebren auch feine burchgebenben Wagen bon Beriin nach Bin-

Unfer Ofen.

Giniges aus feiner Geididte. Wieber ift bie Beit bes Jahres berangefommen, in ber fich bie beutiche Familie um ben marmenben Dien berjammelt, und fo mitb

bem Ancheloten abgeloft. Die Technit, non aus frugartigen Glefaken, b. b. aus Racheln, einen tuppeliormigen Bau berguftellen, fammt aus bem Orient und wurde über Griechenland ben Romern bermittelt. Da bas Bort "Rachel" ein lateinisches Lebuwort ift und por bem fechiten Jahrhundert ichon in Die germanische Sprache eingeführt fein muß, wird ber Rachel. oten bei ben Germanen fehr fruh Aufnahme gefunden haben. Die Domer aber verwendeten tolche Dien nur gu technichen Zweden, gum Baden, gur Töpferei uim.; gur Erwarmung ber Zimmer bedienten fie fich ber Luitheigung. biele "Seele ber Sinbe" auch unjerm Gemus-leben wieber naber geradt. Aus bem Dien Der Kachelofen als Barmvorrichtung ift erft heraus und um ihn herum ift ja überhaupt bie gang allmablich ausgebildet worben, und zwar

Mus bem Brummen, Routtern und Rniftern bes Dienieuere tonnten bie Mabchen erraten, ob fie einen Dann befommen witben. 2Ber etwas gu betennen hatte, mas er feinem Menichen anvertrauen wollte, ber berfunbete bem Dien fein Geheinnis, und biefer brachte bann Berbrechen und Unrecht an ben Tag. Um Dien iand ber Berfolgte Schut und Obbut; wer aber rechtlos geworben mar, ausgestogen aus bem Rreis der Sippe, dem ward der Dien nieder-geriffen und das Feuer geldicht. Der Dien war eine kleine Welt iftr fich, auf bessen runden bequemen Sigen Die Familie lich verlammelte. auf bem fogar vielfach bie Lagerftatte aufgeichlagen war, auf bem gefocht und bie Rfeibung getrodnet wurde. Go ipielt ber Dien benn auch in Sage und Marchen die Rolle eines behabigen guten Freundes, ber an Freud und Beib feiner Stubengenoffen gewichtigen Unteil hat

Der öfterreichisch-italienische Waffenstillstand.



Solange fich alle Mitglieber ber Familie unb bas Gefinde um bas offene lobernbe Berbfeuer in bem einen großen Bohnraum ber altgermanischen Behanfung gusammensanden, war noch nichts von Behaglichkeit in bem non Jugluft und Rauch erfüllten Saal gu ipftren. Erft als uniere Borfahren auf ben Gebanten tamen, bie bisher nur in bem Babehaufe ber alten Sofanlage, ber fogenannten "Stube", benftite Beigvorrichtung in bie Wohnung gu berpflangen und, biejen Dien in bem ungebeigten Rebengemach bes großen herbraumes aufguftellen, entstand ein gemutliches Bimmer, bas nach bem alten Babehaufe bie Stube genannt murbe. Diefe Stube flieg immer mehr in ber Bunft ber Sausgenoffen und wurde jum Rern ber beutiden Wohnung, mabrend die unwirtliche Salle mit bem Berbfeuer allmablich gur Ruche, ja ichliehlich gur Gingangoflur berabiant.

Die ersten Dien, Die ber frantische Bauer aus bem Babehause in feine Wohntammer hinubernahm, bestanben aus einer in Lebm fiber einen Berb gemanerten fuppeliormigen Steinwölbung, die erft ftart erhipt, dann mit Baffer begoffen wurde und jo ben an ben Banben Sigenben eine Urt Dampibab gemährte. Diese uriprungliche Dienform muß icon ben alten Germanen befannt geweien sein;

Bobnftube beutichen Saufes erft entftanben. in jenen Gebieten, in benen Germanen und Romer fich berührten. Der altefte Rachelofen, von bem wir wiffen, gehort bem achten Jahrbunbert an und war langobarbifder Berfuntt; 250 Radjeln wurden gu feinem Bau ber-

Bu Anfang bes 19. Jahrhunderis find Bimmerdien bereits eine ftandige Einrichtung im beutichen Sauje. Das zeigt ber berühmte und erhaltene Grundrif ber Rlofteranlage bon St. Gallen, auf bem iftr alle Zimmer Ofen porgefeben find; felbft bie Satrifiei und bie Stube bes Brubers Pioriner haben folche Barmefpenber. Der große Saal, in bem man gur Aber ließ, wird jogar burch vier in ben Gen befindliche Ofen geheigt. Ihren eigen-ariigen Schmud erhielt die Rachel burch die Glafur, die mahricheinlich in ben Grenggebieten swiichen Deutschland und Franfreich querft ausnebilbet worben ift. Rach einem Bericht ber Colmarer Chronit mar ein Topfer in Schlettitabt, ber 1283 ftarb, ber erfte, ber Topfer-waren "mit Glas", alio jebenfalls mit Blei-glafur, übergog. Die alteften glafferten Racheln find aus bem 14. Jahrhundert von ber Burg Tannenberg erhalten; Die erften vollständigen Dien, die wir noch beligen, fiammen aus ber Spatzeit ber gotifchen Epoche.

Run war ber Dien heimisch in beutschen die haebener befagen zur Zeit Calars folche Landen, und im Glauben bes Bolfes erhielt ift die Buche. Die Rinde ber Afazie soll an Heizborrichtungen, und bei den Ausgrabungen er besonders zauberhaite Kratte. Das neue Pferde nicht versättert werden, da sie heftige ihrer alten Hauptstadt Bibracte sind berartige Dausgesinde wurde zuerft an den Ofen gesührt, Kolifen hervorruft. Im allgemeinen ist ber

Volkswirtschaftliches.

Berfehr mit Analfalien und Coba. Bei ber bisberigen Recelung des Berfehrs mit Apalfalten, Soba und Bottaide war nur ber Abiag und ber Gelbstverbrauch bes Grzengers an bie Genehmigung ber gentralitelle fur Apalfalten und Soba gefnupit, mahrend ber fonflige Berbrauch freigefiells mar. Sieraus ergaben fich Ungutraglichfeiten. Auf Grund veiener Ermächtigung bes Bundesrats int baher jest burch Berordnung bes Reichskanzlers jeder Verbrauch bon Agaltalien, Soba und Portaiche von der Genehmigung der Zentralfielle für Agaltalien und Soba ubhängig gemacht worden. Die Zentralfielle wird für ben Aleinverdrauch Ausnahmen zulaffen. Die Reuregelung tritt fofort in Rraft.

Gerichtshalle.

Berlin. Gine Boftbiebin murbe bon bem hiefigen Schöffengericht gu einer empfindlichen Strate berurteilt. Wegen Bergebens gegen ben § 133 bes Strafgeienbuchs war die frühere Boftausbeiferin Freba Sch. angellagt. Wie der Borfigende in der Urteilsbegrundung besonders bervorhod, bat die Angeflogte in einer gerabeju maglojen Beife bie Boft-pafete beraubt und inebejonbere Butter, Sped, Schinfen und Schmals im Gefamitwerte bon etwa 10 000 Mart gelioblen. Mit Rudficht auf ben groben Umfang biefer Diebereien erfannte bas Gericht auf ein Johr Gefängnis.

Berlin. Wegen Sacharinichiebungen verurteilte bas Schöffengericht Reutolln brei Berfonen, unter ihnen einen Schugmann, ju Gefängnisftrafen bon 4 bis 9 Monaten

Vermischtes.

Der Wert bes Laubhens. Deutschen Landwirticaftlichen Breffe veröffentlicht Wiichmann feine Griabrungen über ben Wert bes Laubheus. Laub, bas im Mai gepfindt wurde, zeichnet fich burch hoben Waffer-gehalt aus. Der Stidtioff finbet fich in ihm größtenteils nicht in Gorm bon Gimeiß, augerbem enthalten bie Blatter gu biefer Beit Spuren pon Salpeterfaure. 3m Juli und Muguft ift bas Baub am reichften an Rabritoffen, bafur aber auch reicher an Faferftoff und für bas Bieb baher ichwerer gu berbauen. Manche Arien, wie Buchen, werben burch ben Reichtum an Fajere floffen to gabe, bag fie bas Bich als Futter perichmant. Diese Arten muffen baber im Frubjahr gepfludt werben. Da bie Erzeugung ber Starte unter bem Ginflug bes Lichtes ftattfinbet, wird bas Sammeln an ben Abenben fonniger Tage als am vorteilbafteften empfohlen. Das getrodnete Laub foll einen Baffergebalt pon 10-12 % haben. Ift es feuchter, jo zeigt es einen leichten Schimmer, ift es bagegen trodener, jo ichmedt es jabe. Regen mabrenb bes Trodnens laugt wertvolle Rahrftoffe aus, birefter Sonnenichein icabet aber auch, ba er bem Beu bas Aroma nimmt. Gin gutes Futter geben Afazie, Bappel, Ulme, Birte, Linde, Rastanie. Gidenlaub, Rinde und Körner bes Golbregens wirfen giftig. Schwer verdaulich die bei Buchen bei Lagen gesperrt, beisvorrichtungen, und bei ben Ausgrabungen ihrer alten hauf in ben lesten bei Lagen gesperrt, beisvorrichtungen, und bei ben Ausgrabungen er besonders zauberhatte Kratte. Das neue Pferde nicht werben, da sie heftige hauf in der Dien geführt, das die bei Buchen bes Bolles erhielt ist die Buche. Die Rinde ber Afgie soll an Beisvorrichtungen, und im Glauben bes Bolles erhielt ist die Buche. Die Rinde ber Afgie soll an Beisvorrichtungen, und im Glauben bes Bolles erhielt ist die Buche. Die Rinde ber Afgie soll an Beisvorrichtungen, und im Glauben bes Bolles erhielt ist die Buche. Die Rinde ber Afgie soll an Beisvorrichtungen, und im Glauben bes Bolles erhielt ist die Buche. Die Rinde ber Afgie soll an Beisvorrichtungen, und im Glauben bes Bolles erhielt ist die Buche. Die Rinde ber Afgie soll an Beisvorrichtungen, und im Glauben bes Bolles erhielt ist die Buche. Die Rinde ber Afgie soll an Beisvorrichtungen, und im Glauben bes Bolles erhielt ist die Buche. Die Rinde ber Afgie soll an Beisvorrichtungen, und im Glauben, und

theibies habe ich gelesen, bag ber Spruch nur nit bier gegen brei Stimmen gefallt murbe." Inger legie seine hand auf Georgs Schulter. So wollen Sie's anssechien? Dann immen Sie ichnell mit mir zu Geheimrat Bolimann."

"Ja, ja, bas ift bas Mötigste," fagte Georg, bet nochmals an bas Bilb heran, als ob er tne gewisse Stelle baran priffend betrachte. Lann wandte er fich mit flegesgewiffem Lacheln Blilger und berließ mit ihm ben Raum, geniebergeichmettert mar und fich, jebe Bemung vermeibend, in fein Privationtor ein-

Raum aber hatten bie brei Manner bas Debinett berlaffen, jo öffnete ber Journalist, ber sich eingeichloffen fand, eines ber Fenster im Grogelchof gelegenen Raumes, fprang nans und ellie wie ein Befeffener nach bem Lelegraphenamt.

Im Dotel wariete Boltmann auf bie Unant hotel wartete Coulding in Glaube an Antibeit bes Bilbes felienseft, so tonnte er eine tiefe Grregung nicht bemeiftern. Gein als Kunfigelehrier, als Autorität ftand auf Spiele, murbe erichattert burch einen waler, ben er als felbständigen Kunfter nieand ernft genommen hatte. Gs war zu lacher-Aber, fo febr er fich bemithte, bie bofen chanten au bannen, fie fehrten boch immer teber. Und swar lag ihm sunachit meniger ber Cache felbit, wenngleich er fie fitr dig genug hielt, por allem aber mollie er be offentliche Grörterung vermieben wiffen.

Die bie meiften Menichen empfand er eine | Schen babor, wochenlang feinen Ramen in allen Beitungen gebrudt und fich felbft all ben Angriffen ausgeseht zu sehen, die bei solchen Gelegenheiten ablich sind. Es war ichon schlimm genug, daß brei Mitglieder der Kommission die Echsheit des Gemaldes bestritten hatten, benn daß diese Minderheit ihre Ansicht nunmehr teils felbft, teils burch bie ihr gur Berfügung fiehenben Breffe bor aller Belt bersechien würde — bas war nach ben modernen Gepstogenheiten selbsiverständlich. Und nun kam noch dieser Unglücksmensch Hehden mit einer Behauptung. Erfuhren von biefer bie begner nur ein Sterbenswortchen, fo mar ber feiner Behauptung. Standal feriig. Und ber alternde Geheimrat fab fcon im Geifte die Gesichter ber fungeren Rollegen auftauchen, bie fein ehrenvolles unb einflugreiches Umt gu erringen fuchten und febe Gelogenheit benüten marben, um ihn aus bem Sattel gu heben.

Mit folden Gebanten war Wolfmann beichaftigt, als bie Erwarteten gemelbet wurben. Ein Blid auf fie fagte ihm alles. Doch lieb ihm feine Weltgewandtheit nicht im Stich.

"Na, meine herren," rief er in harmlofem Ton und nidie Georg babet einen Conbergruß gu, "mas bringen Gie Schones ?"

Auf biefe Frage, beren Frivolität bie An-tommenben empfanden, gab es feine Antwort. Rach einer lastenben Paufe begann Rifger endlich :

"Die Sache ift febr ernft, herr Geheimrat. herr henben hat bas Gemalbe gejeben und bleibt bei feiner Musiage."

perfonliche Dacht wirfen gu laffen. Er richtete fich in feiner gangen Grofe empor, trat bicht por Georg bin und fprach, indem er ibn mit einem ftolgen Blid fast burchbohrte:

"Sie wollen alfo behaupten, bag ich, 2Batbemar Boltmann, im Irrium bin, bag bies Bilb fein Rembranbt ift?"

Wenn ber Galeriebireftor alle feine Titel fortließ, auf bie er fonft jehr viel fielt, und fich nur bei feinem Ramen nannte, io fpielte er feinen höchsten Trumpf aus. Denn allerlet Titel und Amisbezeichnungen fonnte ichlieftlich auch ein anderer haben, aber Balbemar Bolt. mann, - bas war ein Name, vor bem fich feit Jahrzehnten bie Runftwelt erfurchisvoll

Georg aber ließ fich nicht einschachtern. Gerabe, weil ber hochmogenbe Generalbireftor für ibn, ben einjachen, titellofen Maler, in fo nebliger Sohe thronte, glaubte er, nur gang fachlich reben gu barfen. Er fagte aljo in beicheibenem Tone :

"Ich ertenne bas Bilb als basfelbe wieber. bas ich vor zwei Jahren im Auftrage bes herrn Rurbach begann und nach eiwa fechs Monaten an ihn abgeliefert habe. Das ift bie reine Bahrheit."

Beht berlor ber Geheimrat feine Gelbst-beherrichung. Und welchen Beweis haben Sie ?"

"Außere Beweife habe ich leiber nicht, benn unter bem Bormanbe, bag es fich um eine Aberraichung handle, machte mir ber Befieller firengite Cebeimbaltung ber gangen Arbeit gur

Wollmann machte einen letten Bersuch, seine Bilicht — und ich habe seinem Berlangen Folge sonliche Macht wirken zu lassen. Er richtete geleistet. Lieber Simmel, Derr Cheheimrat in seiner ganzen Größe empor, trat dicht wissen ja auch, das unsereiner, der ums liebe Georg hin und sprach, indem er ihn mit Brot malt, keine großen Bedingungen stellen em stolzen Blick fast durchbohrte:

Darf, sondern die Austräge übernehmen muß, wie fie erfeilt werben. Und Berr Mirbach hatte mir's fo icon eingerebet, biefes Bilb, beffen Sujet mein eigen ift, follte meine Beirenmastat werben und mich aus ben Banben bes Ropierens losloien — ich hab es mit meinem Dergblut gemalt — es war auch noch ein leeliiches Moment babei wirtiam - - ich lieble bamals und hoffte - - und barum ift bas Bild wohl fo gut geworben, bag es in ber geichidten Muje machung logar Gie taufchen tonnte."

"Run," meinte ber Webeimrat, "mon moft fo ein Bilb nicht ohne Borarbeiten, man bat ffir gwei folde Ropie feine Bleiftinifigen, feine Stubienblatter - -

"Gewiß, die Ropfe entnahm ich meinem aften Sliggenbuche, doch beftand herr Rurbuch barauf, fie mir ebenfalls abgutamen, als Grgangung au bem Gemalbe, wie er fagte. Ilno weitere Studien babe ich nicht. Wer to viele Bilber topiert hat wie ich, erlangt eine tolffe Abung im hinwerfen ber Umriffe, bag er feine Borarbeiten braucht. 3ch fann allo nur burch mein Ehrenwort meine Auslage betrattgen und bin bereit, fie por jebem Gericht ju bedimbren," erisiberte Georg ernit.

(Wortfehamg folgt.)

Unfruf!

An die ländliche Bevölkerung!

In Berlin ift feit geftern eine neue Regierung am Ruber. In allen Stäbten Deutschlands find Arbeiter: und Golbatenrate an ber Gewalt und unterftugen bie neue Regierung, um unfer Baterland einer befferen und freieren Butunft entgegenguführen.

Der fogiale Grundfat ber neuen Ordnung ift : Jeber Arbeiter ift feines Lohnes wert. Die erwerbstätige Bevölferung bes flachen Lanbes hat barum von ber neuen Ordnung ber Dinge nichts gu befürchten. Sicherheit bes Lebens und Gigentums wird burch bie Arbeiter= und

Golbatenrate gemährleiftet.

Die ländliche Bevölferung bat aber alles gu befürchten, wenn bie Lebensmittelverforgung ber großen Stäbte ins Stoden gerat. Dann verliert die neue Ordnung die Gewalt über die hungernben Daffen. Die Anarchie bricht aus. Magazine und Laben, bie geplündert werben fonnten, find leer. Dann wird fich ereignen, mas feiner von uns mun= fchen tann: Bon Sunger getriebene, verzweifelte und gu allem entichlof= fene Saufen werben fich mit Gewehren und Dafdinengewehren bewaffnet auf bas flache Land ergießen, um fich bier mit Gewalt angueignen, mas fie brauchen, um nicht hungers gu fterben. Dann find ichlimmfte Diffetaten unvermeidlich, Mord und Brand an ber Tagesorbnung. Unbefcreibliches Elend bricht über Euch berein.

Bauern! Bollt 3hr Euch und Gure Frauen und Rinder, wollt 3hr Gure Dorfer und Guter bor furchtbarem Chidfal bewahren, fo unterftutt bereitwillig alle Anordnungen und Bestimmungen ber Arbeiter= und Golbatenrate, und forgt im Ginvernehmen mit Guren bisberigen Behörben, ben Laubratsamtern bafür, bag bie Lebensmittelgufuhr für bie Städte nicht nur ebenjo unbehindert vonftatten geht, wie bisher, fondern

noch reichlicher flieft.

Bauern! Bas 3br in biefem Ginne tut, tut 3br für Guch !!! Frauffurt a. D., ben 10. November 1918.

Der Arbeiter- und Soldateurat.

Rur ben Gretutiv=Musichuß : Süttmann. Groger.

Für eilige Lefer.

S Die Bahlen gar deutichen Rationalverfammlung follen in ber zweiten Dezemberhalfte erfolgen.

§ Rach bem fogialiftifden Regierungs-progromm foll fpate ft ens gu Reujahr 1919 der achtft undige Ragimal. Ur beitstag in Araft treten.

§ Die Radenfen'iche. Armee mar ich und foll bisher keinen Biberftand gefunden haben.

§ In der "Daily Rews" fcr.ibt Gene-ral Manrice, es fei mahricheinlich, daß die Befetung von Duffeldorf, Köln, Bonn und vielleicht auch Effen den Engländern überlaffen werde.

§ Bie der "herald" aus Rem-Jork meldet erklärte Lanfing im Senatsausichus, daß die Bejetjung der deutschen Gebiete links des Rheinufers nur eine vorfibergebenbe Ragnahme fei.

S Das deutiche Unfuchen um Milde. eung ber Baffenftillanbsbe. Dingungen ift in Bafhington einge. troffen eine Enticheidung der Alliterten ift haum vor Ende biefer Boche gu er-

S Der deutiche Aronpring ift in Solland interniert.

S Clemenceau fagt in einer Unfprace an die Journaliften, Deutschland habe mit der Kapitulation bis gu seiner Erschöpfung gewartet, jest muffe Frankreich alles tun was in feinen Kraften fteht, um die Be-Maffung von Rahrungsmitteln gu erleichtern.

* Rumanien verlangt in einem Ultima. tum an Ungarn bie fofortige Raumung Slebenbargens.

S Ariegsminifter Trothi ift gurad.

Amtliche Nachrichten. Araft- und Cichtabgabe.

Die neue politifche Lage lagt erwarten, bag die Rohlenverforgung bes ftadt. Elektri-gitätswerkes in nachfter Zeit mit großen Schwierigkeiten zu rechnen haben wird. Mus biefem Anlaffe forbere ich bie Bir.

gerichaft dringend auf, den Berbrauch auf das geringke Maß zu beschränken.

Insbesondere wolle der Berbrauch bon Kraftstrom auf das allergeringke Maß be drankt werden und ausmartige Kunden kan. nen vorläufig nicht mehr bedient werben. allem muß bas Solsichneiben möglichft geftellt merben.

Camberg, ben 11. Rovember 1918. Der Bargermeifter: Pipberger.

Lotales und Dermischtes

Camberg, 14. Nov. Bon den gesammeten Buchedern fteben dem Sammler Dreiviertel, statt bisher die Halfte, zu. Größere Familien, die kleinere Mengen gesammen haben konnen von der Abgabe gang befreit werben. Rach ber neuen Berordnung trifft der Bargermeister in Gemeinschaft mit ben Arbeiter- und Bauernrat im einzel Fall die Entscheidung. Man bachte die Bekaun-machung in der nachten Aummer.

S Camberg, 14. Ropember. Die Durch-führung der Waffenstillstandsbedingungen und die dadurch ersorderlichen Massentransporte, machen eine Einschränkung des Personenver, kehrs auf der Eisenbahn nötig. Die Jüge, die dem Arbeiter- und sonstigen Berufsverkehr dienen, werden möglichst bei behalten werden. Die neuen Kahrulane werden umgehend Die neuen Fahrplane werden umgehend auf ben Bahnhöfen zum Aushang kommen. Bis dahin wird mundliche Auskunft erteilt.



Abgabe heute Rachmittag von 2-4 Uhr am Bahnhof. Centner 8- Mark.

Camberg, Den 14. Dov. 1918

Der Bürgermeifter: Bipberger.



Ber feinen Binterbedarf in Schuhfett

jest

beschafft, tauft billiger als mabrend ber Gaifon.

Dr. Seniner's Schuhfett

Trangl

erhalt bas Leber weich, macht es mafferbicht und bauerhaft, und fann jest noch prompt geliefert merben.

Bubice Diakate und Doftkarten. Bohwinstarko Berfteller auch des beltebten Delmads. Leberputes Rigrin: Carl Gentner . Goppingen.

Die Beratungsstelle für Lungenkranke Limburg. Maligarienweg 7. SprechRunde: Mithwoche Varm. van 10-12 Uhr. Ber Beratung erfolgt koftenlos. Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine

Buchdruckerei W. Ammelung, Camberg.

im Kreise Limburg.

Für Tranerfälle Dant- und Beileidstarten

flets vorrätig bei W. Ammelung. Camberg. Bahuhofftr.

Batel Sternberger, Riedernhaufen.

Braves fleißiges Dieuftmädchen bei guter Behand, und Derpflegung für baldigft gefucht. Sran E. Staudt Bad Homburg u. d. B. Couifenftrage 75.

Gine gute

Fahrkuh au taufen gefucht.

Wilhelm Müller. Camberg, Reumartt 3.



Schone 6-Wochen-Fertel hat abgugeben Ang. Bach, Camberg 2

Wie entferne ich den beiftend. Cabakgeichmad ? jugl. Anleitung jum Beigen. 21-30 Caufend. Selbitherit. D. Cigarren Cigarret. Kautab. 12 .- 17. Cauf.

3. Derarbeiten d. Cabakpflans. 3. Bfeifentabaf 51. - 60. Taujend. Ceichte Anleitungen, jede 90 Pfg. Beige f. Jabat u. Griat

(ahnl. Darinasgelchm.) leicht M. 1.90 mittel M. 2.50, hark 2.90. Jede Packung reicht für 5 Pfd. Cabak Alle Preise zuzügl. 20% G. Weller, Köstath (Khld.)

itcht feit-HUIH HUIH.

Der "Hausfreund für den gold. Grund", die gelesenste und verbreitetfte Zeitung hiefiger Gegend, bringt allen Injerenten den gewünschten Erfolg

Darum inseriere ..HAUSFREUND"

Gebranchte Gläfer kauft Stets

Laut Berfügung bes Rriegsausichuffe für Dele und Gette, Berlin, ift meine Dubles im ganzen Regierungsbezirt Wiesbaden für die Berarbeifung von

budeffell gegen Delichlagichein jugelaffen. Fur 12 Bfund lufttrodene Buchedern gebe ich ein Liter reines Buchedernol und die entfprechenben Ruchen. Die Unnahme erfolgt gegen auf meine Muble ausgeftellte Delfchlagicheine in meiner Fabrit.

Philipp E. Sauth. Belfabrit, Dogheim.

Amtlicher Winter-Gültig vom 1. Oktober 1918,

W. Ammelung.

zu haben in der Buchdruckerei



2111 u Det (Di

n

Am

piet

am San Raufleu auf Gr 1125 gr nicht au mn 18. aus ih Desgleic wren 8 Rinber

(Dut

Cam

Städ i Benf erfoner Jennig. hloffen. Cam

Betrifft 10 Mit meln por mitraube mlare ic eigegen n der I mmelte guliefer las den

leiben. Die med unt en, nach ang übe en Meng sein fin mirichnet te gum nenge, bi Unittung Sbann i

Bugel algende 3. 4.

u fegen.

Der fühle a Bande

e nur ? ift nic on einer im e mier in emeinbe